

... aufgefahren in den Himmel

BnP Credo XIII, 26.11.2017

...aufgefahren in den Himmel

... aufgefahren in den Himmel

- Der Auferstandene erscheint den Jüngern über 40 Tage (Apg 1,3; theologische Zahl)
- Dann wird erzählt, wie er „vor ihren Augen emporgehoben“ wird (Apg 1,9)
- Vgl. zuvor im Johannes-Evangelium 20,17: „Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.“
- Jesus geht als wahrer Mensch und wahrer Gott zum Vater und eröffnet so den Gliedern seines Leibes die Möglichkeit als Menschen beim Vater zu sein!
- **Heb. 9:24:** „Denn Christus ist nicht in ein von Menschenhand errichtetes Heiligtum hineingegangen, in ein Abbild des wirklichen, sondern in den Himmel selbst, um jetzt **für uns** vor Gottes Angesicht zu erscheinen“

... aufgefahren in den Himmel

- „Er sitzt zur Rechten des Vaters“ bedeutet: Jetzt beginnt die Herrschaft des Messias:
- **Offb 12:10** „Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: Jetzt ist er da, der rettende Sieg, die Macht und die Herrschaft unseres Gottes und die Vollmacht seines Gesalbten; denn gestürzt wurde der Ankläger unserer Brüder, der sie bei Tag und bei Nacht vor unserem Gott verklagte.“
- Hier geht es um den endgültigen Sieg über das Böse und die Offenheit des Himmels durch Jesus.
- Aber: Das/der Böse ist besiegt, aber nicht vernichtet!

...aufgefahren in den Himmel

- **Joh 16:28** „Vom Vater bin ich ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.“
- **Joh 3:13** „Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn.“
- **Joh 14:2** „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: **Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?** Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.“
- Wer ganz beim Vater ist – kann überall sein (z.B. in der Eucharistie)

Liturgie des Himmels

Liturgie des Himmels

- **Offb 1,10-18:** Am Tag des Herrn wurde ich vom Geist ergriffen und hörte hinter mir eine Stimme, laut wie eine Posaune. Sie sprach: Schreib das, was du siehst, in ein Buch und schick es an die sieben Gemeinden: nach Ephesus, nach Smyrna, nach Pergamon, nach Thyatira, nach Sardes, nach Philadelphia und nach Laodizea. Da wandte ich mich um, weil ich sehen wollte, wer zu mir sprach. Als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter und mitten unter den Leuchtern einen, der wie ein Mensch aussah; er war bekleidet mit einem Gewand, das bis auf die Füße reichte, und um die Brust trug er einen Gürtel aus Gold. Sein Haupt und seine Haare waren weiß wie weiße Wolle, leuchtend weiß wie Schnee, und seine Augen wie Feuerflammen; seine Beine glänzten wie Golderz, das im Schmelzofen glüht, und seine Stimme war wie das Rauschen von Wassermassen.
- In seiner Rechten hielt er sieben Sterne und aus seinem Mund kam ein scharfes, zweischneidiges Schwert und sein Gesicht leuchtete wie die machtvoll strahlende Sonne. Als ich ihn sah, fiel ich wie tot vor seinen Füßen nieder. Er aber legte seine rechte Hand auf mich und sagte: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, doch nun lebe ich in alle Ewigkeit, und ich habe die Schlüssel zum Tod und zur Unterwelt.

Liturgie des Himmels

- **Sieben Leuchter:**
 - Tempel (siebenarmiger Leuchter im Tempel),
 - die Gemeinden (Offb 1,20), und Jesus ist unter ihnen (Offb 2,1)
 - die Gemeinden sind Licht der Welt!
- **„wie ein Mensch“** – wörtlich wie ein Menschensohn (vgl. Dan 7,13)
- **„bekleidet mit einem Gewand, bis zu den Füßen“** – er ist ein Priester, der **Hohepriester** schlechthin
- **Hebr 7:26** „Ein solcher Hoherpriester war für uns in der Tat notwendig: einer, der heilig ist, unschuldig, makellos, abgesondert von den Sündern und erhöht über die Himmel“

Liturgie des Himmels

- „um die Brust ein Gürtel aus Gold“ – er ist ein König (Offb 1,5)
- „Haupt und Haare weiß wie Wolle, glänzend wie Schnee“ – wird in Dan 7,9 von Gott selbst gesagt.
- „Augen wie Feuerflammen“ – Ein Blick, der durchdringt, reinigt oder verbrennt.
- „Füße wie goldenes Erz“ – Niemand mehr kann sich ihm entgegenstellen
- „Stimme wie Rauschen von Wassermassen“ – in ihm ist Wahrheit schlechthin.
- „Aus dem Mund ein zweischneidiges Schwert“ – er ist der Richter, er scheidet und unterscheidet:
- **Heb. 4:12-13** „Denn lebendig ist das Wort Gottes, kraftvoll und schärfer als jedes zweischneidige Schwert; es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Gelenk und Mark; es richtet über die Regungen und Gedanken des Herzens; vor ihm bleibt kein Geschöpf verborgen, sondern alles liegt nackt und bloß vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft schulden.“
- „Sein Gesicht leuchtet wie die Sonne“ – Er ist die Sonne der Gerechtigkeit. Wie die Sonne für die Geschöpfe lebensnotwendig ist, so ist es Christus für das Leben der Seele.

Liturgie des Himmels

- „Ich bin **der Erste und der Letzte**“ (so ähnlich sagt es Gott in Offb 1,8 von sich selbst)
- „und der **Lebendige**“; „ich war tot, doch nun lebe ich in alle Ewigkeit“ – er ist das Leben selbst und hat das Leben in sich.
- Daher: „ich habe **die Schlüssel zum Tod und zur Unterwelt**“
- Der Seher Johannes fällt vor ihm „wie tot vor seinen Füßen nieder“!
- Die Herrlichkeit des erhöhten Jesus ist größer als alles, was auf Erden zu sehen und zu erfahren war.

Liturgie des Himmels

- **Offb 4:** Die Huldigung dessen auf dem Thron
 - durch die vier Lebewesen,
 - die 24 Ältesten,
 - Sie singen „heilig, heilig, heilig“ (wie in Jes 6,3)
- **Offb 5:** Das versiegelte Buch und das Lamm – das Lamm allein kann das Buch öffnen – als es geöffnet hat, fallen die vier Lebewesen und die Ältesten in derselben Weise nieder und huldigen ihm mit “dem neuen Lied“
- Dann in **Offb 7** kommen noch die Engel dazu
 - und die “hundertvierundvierzigtausend aus allen Stämmen der Söhne Israels“
 - und die vielen Menschen “aus allen Stämmen, Völkern und Sprachen“ dazu – „die aus der großen Bedrängnis“ kamen – und rein gewaschen wurden „im Blut des Lammes“ Und zigtausende von Engeln und “alle Geschöpfe“ **stimmen in den Lobpreis für das Lamm mit ein.**

Liturgie des Himmels

- Wie also die Hl. Schrift lesen und deuten?
 - Durch das Lamm
 - Alles durch Jesus und sein Leben, Sterben, Auferstehen betrachten
 - Er offenbart den Sinn der Schrift von innen her!
 - Die Gesetze von Sitte und Moral: Vertieft und verstärkt er meistens
 - Die Gesetze des Kultes, des Tempels, der Opfer und der Reinigung etc.: Ersetzt und erneuert er. Er selbst ist der Tempel
 - Die Frage nach Politik, Krieg und Gewalt: Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist.
 - Gewalt im Namen der Religion ist nach Jesus nicht mehr möglich.

Liturgie des Himmels

- **Heb. 10:19-22:** „**Wir haben also die Zuversicht, Brüder**, durch das Blut Jesu in das Heiligtum einzutreten. Er hat uns den neuen und lebendigen Weg erschlossen durch den Vorhang hindurch, das heißt durch sein Fleisch. Da wir einen Hohenpriester haben, der über das Haus Gottes gestellt ist, lasst uns mit aufrichtigem Herzen und in voller Gewissheit des Glaubens hintreten, das Herz durch Besprengung gereinigt vom schlechten Gewissen und den Leib gewaschen mit reinem Wasser.“
- Immer wenn wir Liturgie feiern oder gemeinsam Lobpreis feiern, singen, beten, schweigen vor IHM – nehmen wir teil an der Liturgie des Himmels – durch IHN.
- Denn er ist der lebendige Tempel, die Wohnung Gottes unter uns. „Durch ihn und mit ihm und in ihm“ loben wir und feiern wir unseren Gott.